



Vereinsberichte.

Es hält oft recht schwer, von einzelnen Vereinen Berichte ihrer Thätigkeit im verflossenen Vereinsjahre zu erlangen. Wiederum sandten wir eine größere Anzahl Karten aus mit der Bitte um Zustellung eines Berichts. Nur eine geringe Zahl entsprach unserer Bitte. Dadurch wird unsere Absicht, eine genaue Statistik der deutschen und österreichischen Entomologen-Vereine und ihrer Mitglieder zu liefern, leider wieder und wieder vereitelt. Doch wir werden in unserm Streben nicht erlahmen, vielleicht, daß schließlich noch ein weiterer Schritt, an dem wir schon seit Jahren arbeiten, zu thun möglich ist, über den wir uns jedoch heute hier noch nicht weiter aussprechen möchten.

Berichte für das nächstjährige Entomologische Jahrbuch, das verflossene Vereinsjahr 1898 betreffend, erbitten wir bis Ende Mai 1899.

Die Redaktion.

Entomologischer Verein „Iris“ zu Dresden.

Sitzungslokal: Hotel Köpfiger, Waisenhausstraße 2.

Zeit: Jeden Mittwoch von 8—11 Uhr abends.

Vereinsvorstand:

I. Vorsitzender: Prof. Dr. D. Schneider, Blasewitz-Dresden.

II. Vorsitzender: Generaldirektor D. Kummer, Dresden.

I. Schriftführer: Ed. Schopfer, Dresden.

II. Schriftführer: Ed. Niedel, Dresden.

Rechnungsführer: G. Kreßschmar, Dresden.

Bibliothekar: Hugo Reichelt, Dresden.

Der Mitgliederbestand des Vereins beträgt 6 Ehrenmitglieder, 231 ordentliche und 3 korporative Mitglieder. Besonders zu bedauern ist der Rücktritt des bisherigen I. Vor-

stehenden Dr. D. Staudinger von diesem Amte und von der Redaktion der Zeitschrift. Er selbst begründet diesen Schritt mit Arbeitsüberhäufung, besonders aber mit der Neuauflage seines Katalogs der Lepidopteren des europäischen Faunengebietes und mit der Neuordnung seiner großen Schmetterlingsammlung aller Faunengebiete „vor seinem Tode“. Das sind allerdings sehr triftige Gründe; schmerzlich aber ist und bleibt sein Rücktritt doch. — Der Verein ernannte in der Sitzung vom 15. Dezember Herrn Dr. D. Staudinger einstimmig zu seinem Ehrenvorsitzenden.

Die Bibliothek erhielt eine wertvolle Bereicherung durch ein Geschenk des Ehrenmitgliedes Sr. Kaiserl. Hoheit des Großfürsten Nicolai Michailowitsch von Rußland, 8 Bände der „Mémoires sur les Lépidoptères rédigés par N. M. Romanoff.“ Auch das Vereins-Photographalbum erhielt bedeutende Bereicherung.

Der Vereinsbeitrag beläuft sich auf 10 Mk. pro Jahr. Dafür erhält jedes Mitglied die ausgezeichnete Fachzeitschrift: „Lepidopterologische Hefte“ (Siehe S. 240) gratis.

Entomologischer Verein „Fauna“ zu Leipzig.

Sitzungslokal: Restaurant Sophienbad, Dorotheenstraße.

Zeit: Jeden Montag von 9— $\frac{1}{2}$ 11 Uhr abends.

Vereinsvorstand:

- I. Vorsitzender: Dr. Rich. Krieger, Leipzig.
- II. Vorsitzender: Ernst Heyne, Leipzig.
- I. Schriftführer: Lehrer Doberenz, L.-Volkmarzdorf.
- Rechnungsführer: R. H. Kalsch, L.-Gohlis.
- Bibliothekar: Alex. Reichert, Leipzig.

Der Verein zählt gegenwärtig 3 Ehrenmitglieder und 85 ordentliche Mitglieder. Die Bibliothek hat durch Geschenk und Kauf wiederum reichen Zuwachs erfahren und sind vor allem wichtige periodische und Lieferungswerke neu hinzugekommen. Die Vereinsammlung wurde besonders um biologische Objekte vermehrt. Die abgehaltenen 50 Sitzungen boten vielerlei Interessantes und Lehrreiches, hingegen blieb der wegen der damaligen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung erwartete zahlreiche Besuch auswärtiger Entomologen leider aus.

Der Jahresbeitrag beläuft sich auf 5 Mk.

Entomologischer Verein „Iris“ zu Leipzig.

Sitzungslokal: Café Hartmann, L., Grimmaischer Steinweg.

Zeit: Jeden Montag Abend von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an.

Vereinsvorstand:

Vorsitzender: E. Vollandt.

Schriftführer: D. Starke.

Rechnungsführer: G. Berger.

Archivar: L. Blechschmidt.

Die Mitgliederzahl beträgt gegenwärtig 30. Im vergangenen Jahre wurden 49 Sitzungen abgehalten, welche durch Vorträge, Besprechungen über Zucht- und Fangresultate und durch einen rege betriebenen Tauschverkehr fortgesetzt belebt wurden, was einen zahlreichen Besuch seitens der Mitglieder zur Folge hatte. Auch ist es im vergangenen Jahre infolge eifrigen Sammelns der Mitglieder dem Verein gelungen, der Leipziger Fauna wieder 2 hier neu gefundene Tiere zuzufügen (Namen?). Die Vereinsammlung wurde sowohl durch Ankauf als auch durch Stiftungen seitens der Mitglieder um eine bedeutende Anzahl Falter vergrößert, wie auch die Bibliothek nicht unwesentliche Bereicherung erfahren hat.

Chemnitzer entomologischer Verein.

Sitzungslokal: Restaurant zum Kronprinz, Hartmannstr. 13

Zeit: Jeden Freitag Abend von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an.**Vereinsvorstand:**

I. Vorsitzender: Konrektor Prof. Dr. Pabst, Chemnitz.

II. Vorsitzender: Robert Tezner, Chemnitz.

I. Schriftführer: Arthur Haferkorn, Chemnitz.

II. Schriftführer: Anton Steiner, Chemnitz.

Rechnungsführer: Adolf Winkler, Silbersdorf bei Chemnitz.

Die Zahl der Vereinsmitglieder beläuft sich auf 40. Die Bibliothek enthält 125 Bände und steht deren Benutzung den Mitgliedern frei. (Vereinsbeitrag: ?).

Entomologischer Verein zu Limbach.

Sitzungslokal: Kühns Gasthof am Altmarkt.

Zeit: Jeden 1. und 3. Montag im Monat.

Vereinsvorstand:

I. Vorsitzender: Lehrer Paul Seydel, Limbach.

II. Vorsitzender: Reinhold Schönherr, Limbach.

I. Schriftführer: R. Weinhold, Limbach.

II. Schriftführer und Vergnügungskassenrendant: Friedr. Rodich, Oberfrohna bei Limbach.

Rechnungsführer: Herm. Einsiedel, Limbach.

I. Bibliothekar: Emil Kühnert, Limbach.

II. Bibliothekar: Paul Hennen, Limbach.

Die Zahl der Vereinsmitglieder beträgt 36. Mit Ehrendiplomen bedacht wurden die Herren Reinhold Schönherr, Senior und Gründer des Vereins, und Paul Kemper, Gastwirt in Hohenstein-Ernstthal. Der Tod entriß dem Verein zwei verdienstvolle Männer, derer in ehrender Weise hier besonders gedacht sei, nämlich Herrn P. Bachmann, Naturalienhändler, und Herrn A. Neumann, Privatmann hier. Leicht sei ihnen die Erde!

Die Bibliothek wurde durch Anschaffung des Entomologischen Jahrbuches 1898 von Dr. Kraucher und des Werkes von Standfuß, Handbuch der paläarkt. Großschmetterlinge, bereichert. Der Haupt sammel-Ausflug nach der Leina-Altenburg ergab nur geringen Ertrag. Dafür wurden aber einzelne Herren durch das glückliche Gelingen der Zucht von *Pleretes matronula*, *Arctia fasciata*, *Bombyx quercus* v. *sicula*, *Lasiocampa pini* v. *montana*, *Lasiocampa fasciatella* und v. *excellens* etc. hoch erfreut. (Vereinsbeitrag ?).

Entomologischer Verein „Atalanta“ zu Crimmitschau.

Sitzungslokal: Restaurant Stadt Hamburg, Markt.

Zeit: Jeden 1. und 3. Sonnabend von 1/2 9 Uhr abends.

(Zwanglose Zusammenkunft jeden Mittwoch im Tunnel.)

Vereinsvorstand:

I. Vorsitzender: Tanzlehrer G. Junkel, Crimmitschau.

II. Vorsitzender: Lehrer P. Mühler, Leitelschhain b. Cr.

Schriftführer: Lehrer M. Thiem, Crimmitschau.

Rechnungsführer: Gustav Klärich, Crimmitschau.

Bibliothekar: Albert Piehsch, Leitelschhain b. Cr.

Die Mitgliederzahl ist gegen das Vorjahr etwas zurückgegangen, wohl eine Folge einer Ausstellung „ohne Preise“, die aber dafür das Ansehen des Vereins in hiesiger Bürgerchaft und in der öffentlichen Meinung bedeutend hob. Die vom hiesigen Gewerbeverein unternommene Ausstellung (S. 256) wurde von den verschiedensten Mitgliedern besichtigt; vor allem wurde die bisher erforschte hiesige Schmetterlings-Fauna, ferner verschiedene Exoten, Schädlinge (biologisch) u. a. ausgestellt. Dies hat zur Folge gehabt, daß gegenwärtig mancher Landwirt und Gartenbesitzer uns mit anderen Augen betrachtet, während er früher nur ein mitleidiges Lächeln oder gar grobe Worte, wenn er uns auf seinem Gebiete antraf, für uns hatte. — Die Bibliothek wurde durch Anschaffen von neueren Werken, z. B. Standfuß, Handbuch der paläarkt. Großschmetterlinge, und Tümpel, die Geradflügler Mitteleuropas, vermehrt. (Vereinsbeitrag: ?)

Entomologen-Verein Freiberg (Sachsen).

Sitzungslokal: Restaurant „Deutsche Eiche“, Burggasse 3.

Zeit: Jeden Dienstag Abend von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

Vereinsvorstand:

I. Vorsitzender: Lehrer Rich. Lehnert, Freiberg.

II. Vorj. u. Schriftführer: Sekretär Franz Werner, Freiberg.

Rechnungsführer: Bureauassistent Georg Otto, Freiberg.

Die Mitgliederzahl erreicht die Höhe von 20. (Vereinsbeitrag ?).

Entomologen-Verein zu Meissen.

Sitzungslokal: Franziskaner-Keller, Burgstraße.

Zeit: Jeden Montag um 8 Uhr abends.

Vereinsvorstand: (Nicht berichtet!)

Der Mitgliederbestand erreicht die Höhe von 25. Die Mitglieder unternehmen zahlreiche entomologische Sammelpartien, während im Winter Tauschabende abgehalten werden. Das 10. Stiftungsfest des Vereins wurde am 5. Februar 1898 gefeiert. (Vereinsbeitrag ?).

Entomologischer Verein zu Berlin.

Sitzungslokal: Linden-Hôtel, Kleine Kirchgasse 2/3 (U. d. Linden).

Zeit: Jeden Donnerstag Abend von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an.

Vereinsvorstand:

I. Vorsitzender: Prof. Dr. W. Dönitz, Steglitz b. Berlin.

II. Vorsitzender: Geh. Justizrat F. Ziegler, Berlin.

Schriftführer: Eisenb.-Betr.-Sekretär H. Stichel, Berlin.

Rechnungsführer: Heinr. Riffarth, Berlin.

Redakteur und Bibliothekar: Der I. Vorsitzende.

Beisitzer: R. Haensch und E. Günther, beide in Berlin.

Die Berichte 1897 des Vereins sind noch nicht erschienen, so daß hier von weiteren Mitteilungen abgesehen werden muß. Der jährliche Beitrag beziffert sich auf 10 Mk., wofür die schöne Vereinszeitschrift gratis geliefert wird.

Deutsche entomologische Gesellschaft zu Berlin.

Sitzungslokal: Bürgergarten, Jerusalemstraße 8.

Zeit: Jeden Montag abends nach 8 Uhr.

Vereinsvorstand:

I. Vorsitzender: Dr. G. Kraatz, Linkstraße 28.

II. Vorsitzender: J. Weise, Griebenowstraße 16.

- I. Schriftführer: J. Schilski, Schönhauserallee 29.
 II. Schriftführer: Dr. W. Horn, Kommandantenstr. 45.
 Rechnungsführer: B. Lichtwardt, Joachimsthalerstr. 10.
 Bibliothekar: D. Schwarz, Enkeplatz 7.

Die Versammlungen tragen vorzugsweise einen geselligen Charakter. Die eingegangenen Zeitschriften und ein reiches Material, welches von den Mitgliedern zur Ansicht mitgebracht wird, geben genügenden Stoff zur Unterhaltung. Die von der Gesellschaft herausgegebene Zeitschrift (2 Hefte, 27—30 Bogen) bringt meist Abhandlungen und Neubeschreibungen von Käfern. Sie gehört zu den besten auf diesem Gebiete. Die Bibliothek steht allen Vereinsmitgliedern zur Verfügung. Die Jahressteuer beträgt 10 Mk., dafür erhält jedes Mitglied die Zeitschrift der Gesellschaft. Gäste haben zu den Sitzungen Zutritt. Anmeldungen nimmt der Vorstand jeder Zeit entgegen.

Lepidopterologen-Vereinigung „Orion“ zu Berlin.

Sitzungslokal: Charlottenstraße 95, Berlin.

Zeit: Jeden Freitag abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

Vereinsvorstand:

- I. Vorsitzender: Paul Kuhlmann, Berlin.
 II. Vorsitzender: Emil Dittrich, Berlin.
 I. Schriftführer: Paul Lohies, Berlin.
 II. Schriftführer: Richard Rohrmann, Berlin.
 Rechnungsführer: Max Wrede, Berlin.

Die Mitgliederzahl beträgt 25. Leider verlor der Verein durch den Tod ein Mitglied, Herrn W. Seiler. Die Vereinsabende wurden durch Vorträge über die Zucht hiesiger und südlicher Falter, über das Präparieren von Raupen, über den Gebrauch von Formalin zur Verhütung von Pilzbildung u. sowie zum Entschuppen von Schmetterlingsflügeln behufs besserer Besichtigung der Aderbildung und durch Besprechung von Zuchtergebnissen ausgefüllt. Alle vier Wochen wird eine gemeinsame Sammelpartie unternommen, die sehr fleißig besucht ist. Auf einer solchen glückte es, einige Tiere von *Caradrina selini* am Köder zu erbeuten und diese zur Copula und Eiablage zu bringen, sodaß gegenwärtig 200 ausgewachsene Raupen vorhanden sind. Das Zuchtergebnis wird im nächsten Jahre berichtet werden. Die Berliner Fauna wurde durch Auffinden von *Setina kuhlmanni* ergänzt. Die Bibliothek und das Herbarium, welche beide viel benutzt wurden, fanden durch Kauf und Geschenke reichen Zuwachs. Darum: „Nur vorwärts, nie zurück!“

Entomologischer Verein zu Posen.

Sitzungslokal: Dümkes Restaurant, Wilhelmsplatz 18, I.

Zeit: Jeden ersten Dienstag im Monat von 8 Uhr abends an.

Vereinsvorstand:

I. Vorsitzender: H. Schulz, Bergstraße 9.

II. Vorsitzender: E. Schumann, Kopernikusstraße 3.

Schriftführer: E. Fischer, Wilhelmstraße 8.

Rechnungsführer: E. Mewes, Wilda b. Posen.

Die Mitgliederzahl beträgt 19. Die Bibliothek vervollständigte sich um einige größere Werke und um mehrere Jahrgänge von entomologischen Zeitschriften, z. B. die Gubener Zeitschrift, die Neudammer Illustrierte Wochenchrift u. a. An den Vereinsabenden werden größere oder kleinere Vorträge gehalten und Zuchtberichte und Fangergebnisse besprochen. Auch unternimmt der Verein im Laufe des Sommers einige gemeinsame Ausflüge in die Umgegend Posens und veranstaltet alljährlich einmal, am letzten Sitzungstage des Vereinsjahres im Monat März, eine Verlosung entomologischer Gegenstände.

(Vereinsbeitrag ?).

Verein für Naturkunde zu Krefeld.

Sitzungslokal: Restaurant Maaß, Schwanenmarkt.

Zeit: Je alle 14 Tage Freitags abends von 9 Uhr ab.

Vereinsvorstand:

I. Vorsitzender: M. Rothke.

II. Vorsitzender: Verh. Kamp.

Protokollierender Schriftführer: Wilh. Krause.

Korrespondierender Schriftführer: Friedr. Schatz.

Rechnungsführer: Joh. Cleve.

Bibliothekar: Wilh. Krancher.

Kustos: M. Rothke.

Materialienverwalter: Wilh. v. Trostorf.

Der Verein zählt gegenwärtig 6 Ehrenmitglieder, 5 außerordentliche und 39 ordentliche Mitglieder. An den 1897/1898 abgehaltenen 24 Sitzungsabenden gelangten die verschiedensten Themen aus der gesamten Naturkunde zur Besprechung, wobei die Entomologie besondere Berücksichtigung erfuhr. Auch wurden 8 Vorträge, von mehr oder weniger umfangreichen Demonstrationen begleitet, gehalten. Das Denkwürdigste und für die Weiterentwicklung des Vereins bedeutungsvollste Ereignis aus der vorjährigen Vereinsgeschichte bildet eine vom 12. bis 13. Juli 1897 veranstaltete ethnographische und naturwissenschaftliche Kolonial-Ausstellung, zu der unser Mitglied Gustav Kamp, zur Zeit Stations-

chef in Donde Barakwa (Hinterland von Kilwa, Ostafrika) reichhaltiges ethnographisches und naturwissenschaftliches Material aller Klassen und Ordnungen zur Verfügung stellte, das von Mitgliedern und Freunden des Vereins noch ansehnlich vermehrt wurde. Die hochinteressante und lehrreiche Ausstellung wurde von über 2000 Erwachsenen und gegen 6000 Schülkinder besucht und brachte dem Verein einen Reingewinn von über 700 Mk., der zu Bücheranschaffungen und Einrichtungen für die Vereinsversammlung verwendet wurde.

Der Verein hält vier wissenschaftliche Fachschriften und steht mit 15 naturwissenschaftlichen Vereinen und Instituten in Schriftenaustausch. Alle 2 bis 3 Jahre gelangt ein größerer Jahresbericht zur Ausgabe. Der gegenwärtig 3. Jahresbericht bringt unter anderm den 1. Teil der Großschmetterlinge von Krefeld und Umgebung (Tagfalter, Schwärmer, Spinner) von M. Rothke. Diese Arbeit, von etwa 70 Seiten Umfang, erscheint auch als Separatabdruck im Selbstverlag des Vereins. (Vereinsbeitrag ?).

Entomologischer Verein Aachen.

Sitzungslokal: Zum Franziskaner, Büchel, Amjen.

Zeit: ?

Vereinsvorstand:

- I. Vorsitzender: L. Nütten.
 - II. Vorsitzender: P. F. H. Pohlen.
 - I. Schriftführer: Carl Schied.
 - II. Schriftführer: M. Dantler.
 - Rechnungsführer: Jak. Haamann.
 - Archivar: D. Mundt.
- (Weiteres fehlt!)

Entomologischer Verein, Sektion Nürnberg.

Sitzungslokal: Restaurant Walhalla, Häfnerplatz 7, I.

Zeit: Jeden 2. und 4. Freitag im Monat, abends 1/2 9 Uhr.

Vereinsvorstand:

Vorsitzender: Fr. Städler.

I. Schriftführer und Rechnungsführer: H. Krauß.

II. Schriftführer: E. Krodel.

Rückbezüglich auf den vorjährigen Bericht ist zu bemerken, daß durch Austritt von 3 und Zugang von 8 neuen Herren Entomologen die Mitgliederzahl auf 35 erhöht wurde.

Durch Lokalwechsel war der Verein gezwungen, seine Sitzungen auf Freitag zu verlegen.

Die Vereinsammlung bezw. mittelfränkische Fauna wächst langsam aber sicher heran; es ist ein großer Schrank angeschafft worden, dem noch heuer (1898) ein zweiter folgen wird. Als Custos der lepidopterologischen Sammlung fungiert Fr. Städler, für Coleoptera und andere Insektengruppen H. Krauß. Beide Herren sind für Entomologen zu Auskunft jeder Art bereit.

Für die systematisch angelegte Coleopterenammlung sind bereits 11 Kästen eingerichtet; die Lepidopterenammlung umfaßt deren bis jetzt 7, dabei reiche und wertvolle Biologien.

Stand der erst im Vorjahre angelegten Bibliothek z. Z. 58 Bände, viele bessere determinologische Werke der Neuzeit für Coleoptera und Lepidoptera!

Der entomologische Forschungsreisende Kilian (v. Stromberg) hielt in unserm Vereine einen längeren Vortrag über die Lepidopterenfauna von Teneriffa, resp. der canarischen Inseln.

Am 30. Mai wurde bei gutem Sommerwetter ein gemeinsamer Ausflug auf den Hesselberg, den höchsten Punkt von Mittelfranken, unternommen, und fand dort oben Zusammenkunft mit befreundeten Entomologen der Dinkelsbühler Gegend statt.

Im übrigen wurde in den 24 regelmäßigen Sitzungen mit wissenschaftlichen Vorträgen und Vorzeigen von reichem entomologischem Material abgewechselt. Das Stiftungsfest verlief im „Historischen Hof“ bei einer Beteiligung von ca. 60 Personen in würdiger Weise. —

Außschließlich Staphyliniden sammelt J. Menzel (Dublettenmaterial erbeten!) Carabidae: Dr. R. Kanjer, E. Krodol. Spezialist in Dytiscidae, Hydrophilidae und Gyrinidae: E. Dierbeck, in Coccinellidae: H. Krauß.

Freie entomologische Vereinigung zu Karlsruhe i. B.

Sitzungslokal: Restaurant zum Frankeneck.

Zeit: Jeden Mittwoch Abend von 1/9 Uhr an.

Vereinsvorstand: (Nicht berichtet!)

Obige Vereinigung konstituierte sich auf Anregung des Herrn H. Gaudler am 19. November 1896 mit 12 Mitgliedern. Die Thätigkeit derselben bezieht sich in erster Linie auf die Erforschung der badischen Lepidopteren- und Coleopteren-Fauna. Doch finden auch die andern Insektenordnungen gebührend Berücksichtigung. An den Vereinsabenden wird die neu eingegangene Litteratur ausgelegt und interessante Insekten und deren biologische Studien vorgezeigt. Bei günstiger Witterung werden größere oder kleinere gemeinschaftliche Exkursionen in die nähere oder

weitere Umgebung von Karlsruhe unternommen. (Mitgliedsbeitrag ?).

Wiener entomologischer Verein.

Sitzungslokal: Gasthaus Pschorrbräu, Wien I, Jasomirgottstraße 3.

Zeit: Jeden Mittwoch Abend.

Vereinsvorstand:

I. Vorsitzender: Johann Prinz, Wien III.

II. Vorsitzender: Freiherr v. Kalchberg, Wien XIII.

Schriftführer: Petrus Maurer, Wien IV.

Rechnungsführer: Alois Sicher, Wien XIV.

Archivar: Friedr. Fleischmann, Wien XVIII.

Beiräte: Th. Trexler v. Lindenau, Wien XVIII, und Dr. Joh. Fuchs, Stockerau.

Der Verein zählt insgesamt 1 Ehrenmitglied und 40 Mitglieder. Am 26. Februar 1897 wurde Herr A. Mezger einstimmig zum Ehrenmitgliede ernannt. Die Bibliothek wurde durch die im Tauschwege gegen den Jahresbericht erhaltenen Gegenwendungen, durch Ankäufe und Spenden von Büchern vervollständigt. Die Vereinsabende wurden durch allerhand Mitteilungen und Vorträge belebt, wozu vor allem die Herren Wingelmüller, Dr. Brauneis, Prinz, Maurer, May jun., Hirsche u. a. beitragen. Der 8. vom Verein herausgegebene treffliche Jahresbericht macht darüber ausführliche Mitteilungen. Das Entomologische Jahrbuch ist im Bibliotheksverzeichnis dieses Jahresberichts wunderbarer Weise unter dem Orte (?) „Kranher“ angeführt; es gehört doch wohl zu den entomologischen Werken? (Mitgliederbeitrag ?).

Entomologischer Verein Karlsbad.

Sitzungslokal: Panorama, Karlsbad.

Zeit: Vom 1. Mai — 30. September: Jeden 3. Donnerstag im Monat 8 Uhr abends, während der Wintermonate: Jeden 1. und 3. Sonntag nachmittags 2 Uhr.

Vereinsvorstand:

I. Vorsitzender: Lehrer H. Fleißner.

II. Vorsitzender: Maler Heinr. de Witte.

I. Schriftführer: Schuldiener Aug. Hüttner.

II. Schriftführer: Lehrer Gust. Rutschera.

Rechnungsführer: Forstauffseher Thomas Nigl.

Bibliothekar: Tapezier Joh. Walbert.

Konfervator: Maschinemeister Leop. Franzl.

Beisitzer: M. Drumm und J. Weber.

Der Verein besteht aus 2 Ehrenmitgliedern, 15 beitragenden, 4 korrespondierenden und 66 ordentlichen Mitgliedern, zus. 87. Das 10. Stiftungsfest wurde am 10. Oktober 1897 gefeiert. Von Vorträgen wurden im Laufe des Jahres gehalten: „Über Splintkäfer“ (G. Kutschera). „Unsere Neuropteren“ (M. Hüttner). „Unsere Hymenopteren“ (G. Kutschera). „Die San José-Schildlaus“ (G. Kutschera). „Einführung in die Kenntnis der Zweiflügler“ (M. Hüttner). Am 1. Mai 1898 konnte der Verein Herrn Dr. O. Staudinger in seiner Mitte begrüßen, bei welcher Gelegenheit eine photographische Aufnahme des Vereins stattfand. Die Vereinsbibliothek wurde durch 5 neue Werke vergrößert. Ausflüge fanden 3 statt. Außer der Festschrift publizierte der Verein in mehreren Zeitungen über die San José-Schildlaus und brachte einen Separatabdruck in der Höhe von 200 Exemplaren zur Versendung.

Auch in diesem Jahre wurde der Verein mehrfach um Rat erjucht, welchen derselbe in der bereitwilligsten Weise erteilte. Gelegentlich eines Ausflugs bemerkte der Verein in der Nähe von Münchhof einen Kiefernbestand, in welchem der sog. Waldgärtner Myelophilus major und minor seine Thätigkeit anzeigte. Der Verein erstattete Meldung hierüber an den Bezirksausschuß, welcher das nötige zur Verhütung einer Verbreitung desselben veranlaßte.

Daß die Arbeiten des Entomologischen Vereins dank seiner Gönner immer mehr gewürdigt werden, geht daraus hervor, daß folgende Subventionen demselben gewährt werden:

Stadtgemeinde Karlsbad 50 fl.

Sparkasse Karlsbad, früher 50 fl., jetzt 100 fl.

Bezirksausschuß Karlsbad, früher 25 fl., jetzt 40 fl.

Auch bezüglich des Betretens der Waldkulturen wurden den Vereinsmitgliedern mehrere Domänen erschlossen; zu Karlsbad, Elbogen, Gießhübl, Gießhübl-Sauerbrunn und Schlafenwerth ist noch Falkenau und Neudorf hinzugekommen. (Mitgliedsbeitrag?).

Entomologischer Klub zu Tepliz-Schönan.

Sitzungslokal: Hotel Bahnhof, Tepliz.

Zeit: Jeden Mittwoch Abend von 8 Uhr an.

Vereinsvorstand:

I. Vorsitzender: J. Fuhr.

II. Vorsitzender: M. Fleißner.

I. Schriftführer: L. Voitl.

II. Schriftführer: J. Dčenajek.

Rechnungsführer: E. Wichren.

Archivar: J. Göpfert.

Der Verein zählt gegenwärtig 30 Mitglieder und besitzt eine Bibliothek von über 80 naturwissenschaftlichen Werken, darunter viele Geschenke aus dem Nachlasse des Herrn Hofrats Baumeister, ebenso ein schönes Herbarium, ein Geschenk des Ehrenmitgliedes L. Voittl. Vorträge fanden statt „über Präparation von Pflanzen“ (H. L. Voittl), und „über Raupen“ (J. Fuhr). Der Besuch des Karlsbader Brudervereins wurde im September 1897 erwidert. Im November jenes Jahres fand das 4jährige Stiftungsfest statt, welches einen sehr animierten Verlauf nahm. Das Sammelergebnis dieses Jahres war zufriedenstellend; gefangen wurde je 1 Zwitter von *Anthocharis cardamines* und *Argynnis paphia*.

Naturwissenschaftlicher Verein zu Troppau.

Sitzungslokal: ?.

Zeit: ?.

Bereinsvorstand:

I. Vorsitzender: Lehrer Josef Kurz.

II. Vorsitzender: Oberkontrolleur E. Goschek v. Mühlheim.

Schriftführer: Beamter Max Schäffer.

Rechnungsführer: Lehrer Franz Czak.

Bibliothekar: Chemiker Emil Rzehak.

Bereinsräte: Prof. E. Urban und Prof. E. Hadina.

Der Verein zählt 107 Mitglieder. Die Bibliothek erhielt durch Tausch und Geschenk bedeutenden Zuwachs, so daß sie gegenwärtig 402 Werke in 523 Bänden und Broschüren zählt. Ebenso erfuhr die Vereinsammlung große Bereicherung. Einen schweren Verlust erlitt der Verein durch den Tod seines I. Vorsitzenden, des Herrn Dr. Scherz, am 28. Aug. 1897. Der Verein giebt zwanglose Mitteilungen heraus, die den Mitgliedern kostenlos zugestellt werden. (Mitgliederbeitrag ?).

Gemeinschaftliche Sammelausflüge.

Entomologischer Verein „Fauna“ zu Leipzig.

Für Sonntag, den 21. August 1898, berief der Entomologische Verein „Fauna“ zu Leipzig seine Mitglieder zu einem gemeinsamen Ausfluge nach der so nahen und für den Sammler so günstig gelegenen Hardtwaldung. Denn neben der Geselligkeit sollte ja das gemeinschaftliche „Sammeln“ den Hauptpunkt der Einberufung bil-

den und auch den jüngeren Mitgliedern Gelegenheit bieten, dem erfahrenen Sammler irgend welche „Kunstgriffe“ abzulernen, die für das entomologische Handwerk nun einmal unentbehrlich sind. Meister und Schüler befanden sich in voller Thätigkeit, und wenn auch eigentliche Seltenheiten nicht erbeutet wurden, so zeigten doch die Ergebnisse ein befriedigendes Gesamtbild dessen, was die hiesige Fauna in der zweiten Hälfte des August darbietet. Im Bahnwärter-Garten an der Straße nach Jeschwitz wurden die Netze und die Klopfschirm-Invaliden zuerst wieder bei Seite gestellt und ein tüchtiger Frühschoppen abgehalten, — dann ging es sofort wieder an die Arbeit, deren Erfolg den Glanzpunkt des Vormittags bildete: dicht am Bahndamme wurde nach heißen Mühen von sachkundiger, von vielen Stichen verwundeter Hand ein riesiges Wespenneest ausgehoben, eine Manipulation, die nur erst wenigen Mitgliedern zu beobachten vergönnt gewesen war.

Unter fortgesetztem Sammeln wird mittags Jeschwitz erreicht, woselbst ein würdiges Mahl, begleitet von Trinksprüchen auf Vorstand, Mitgliedschaft und die Zukunft des Vereins, selbst Tafelliedern u., die Teilnehmenden vereinte. Die ferneren Nachmittagsstunden dienten dem Vergleichen und dem Bestimmen der eingetragenen Arten, die sich aus allen Insektengruppen zusammensetzten, aber auch der Geselligkeit und der selbst dem eifrigsten Entomologen notwendigen Ruhe. Abgelöst wurde letztere später durch eine gemeinsame, aber immerhin dem Sammeln gewidmete Wanderung nach Zwenkau. Hier hingen an geeigneten Stellen unermüdete Lepidopterologen ihre Köderbänder auf, — allerdings nur mit kleinem Erfolg. Das Jahr steht überhaupt in dem Rufe, ein ausgesucht schlechtes Lepidopteren-Jahr zu sein, und der heutige Tag hat diesem bedauerenswerten Zeugnisse nicht widersprochen. Aber den Zweck des schönen Ausfluges, der durch das herrlichste Wetter begünstigt wurde, war nach jeder Richtung erfüllt. Jeder hatte „gelernt“ und in Gemeinschaft mit den Gesinnungsgenossen — sich glücklich gefühlt in der Handhabung des unvergleichlichen entomologischen Berufs.

Entomologische Ausstellungen.

Der Entomologische Verein „Atalanta“ zu Crimmitschau
auf der Ausstellung des dortigen Gewerbevereins.

Über obige Ausstellung des Entomologischen Vereins „Atalanta“ berichtet das Crimmitschauer Tageblatt wie folgt:

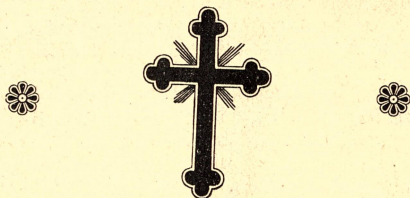
Einen geradezu überraschenden Eindruck macht die Aus-

stellung des Entomologischen Vereins „Atalanta“. Dabei muß gleich im voraus bemerkt werden, daß die „Atalanta“ wegen Raummangels nicht einmal den vierten Teil des ihr zur Verfügung stehenden Materials ausgestellt hat. Es sei zunächst ein allgemeiner Überblick gegeben (die in Klammern stehenden Namen bezeichnen die Herren Aussteller): 1. Fraßstücke als Zeugen der Zerstörung einheimischer Hölzer durch Insekten (Heinrich Schubert). 2. Pflanzen aus der Flora Italiens und Kryptogamen Grimmitzhaus als Wandschmuck (Lehrer Thiem). 4. Entomologische Litteratur (Theodor Wagner). 5. Mikroskop mit Insektenauge (fazettiertes Auge). 6. 3 Biologien für den Schulgebrauch: Seiden-, Goldaster- und Ringelspinner (Lehrer Mühler). 7. 16 Biologien für den Schulgebrauch (Lehrer Thiem). 8. 1 Biologie (Gustav Junckel). 9. Entomologische Geräte (Gustav Junckel). 10. Glas mit Wasserinsekten und einem Blutegel, dem Wetterpropheten der Ausstellung (Theodor Wagner). 11. 1 Kasten mit ausländischen Merkwürdigkeiten (Lehrer Thiem). 12. 2 Kästen Laufkäfer, 1 Kasten Bockkäfer, 1 Kasten Fächerhörner (Lehrer Mühler). 13. Flora Grimmitzhaus (Lehrer Mühler). 14—38. Fliegen, Obst-, Forst- und Gartenschädlinge, Schutzfärbung, Biologien, exotische Käfer und Schmetterlinge aus Amerika, Afrika, Indien und Australien zc. (Theodor Wagner). 39—87. Präparierte Raupen, Puppen, Tagfalter, Schwärmer, Spinner, Eulen, Spanner, Kleinschmetterlinge und Käfer der Fauna Grimmitzhaus (Gustav Junckel). 88—94. Einheimische und ausländische Schmetterlinge und Käfer (Gustav Klärlich). 95. Entomologische Artikel (Buchbinder Kirmse).

Sämtliche Arbeiten sind Zeugnis eines Jahrzehnte anhaltenden Sammelfleißes, einer musterhaft sauberen Präparation, einer wissenschaftlichen Sachkenntnis, sowie überhaupt einer außerordentlichen Liebe zur Entomologie. Wenn durch diese Ausstellung bei vielen ein achtunggebietendes Interesse erweckt worden ist, werden sich wohl die Herren Aussteller reich belohnt fühlen. Vielleicht wird auch unter unseren Knaben eine Sammellust rege geworden sein, aber die peinliche Zubereitung, welche eine derartigen Sammlung erst den eigentlichen Wert giebt, weist daraufhin, nicht nutzlos Tiere zu fangen und zu töten oder sie gar zu quälen.

Wurzbach.

Im engern Kreis verengert sich der Sinn;
Es wächst der Mensch mit seinen größern Zwecken.
Schiller.



Totenschau.

Auch im vergangenen Jahre hat der Schnitter unter den Entomophilen eine reiche, fast überreiche Ernte gehalten. Aus der Mitte der wissenschaftlichen und der praktischen Entomologen nahm er viele treffliche Männer hinweg, hier zwar solche, die die Grenze des Greisenalters erreicht, dort aber auch andere, die noch viel zu früh uns entrückt und einer, wenn auch arbeitsvollen, so doch um so hoffnungsreicheren Zukunft entrissen wurden.

Wir betrauern ihren Heimgang von Herzen; möge ihnen allen die Erde recht leicht sein.

Die Wiener Entomologen betrauern das Ableben des Custos am naturhistorischen Hofmuseum

Karl Kölbel,

eines eifrigen Arachniden-, Myriapoden- u. Crustaceen-forschers.

Auch starb im Alter von 74 Jahren der Dr. med.

John Braxton Hicks,

welcher sich besonders um die Anatomie der Insekten Verdienste erwarb.

Am 3. Mai 1897 verschied der Hilfsarbeiter an der entomologischen Abteilung des Nationalmuseums in Washington

Martin Lawson Linell

in einem Alter von nur 47 Jahren.

In Saint-Louis bei Noumea entschlief am 16. Mai 1897 der Pater

Montrouzier,

apostolischer Missionar der Société de Marie. im 77. Lebensjahre. Verdienste erwarb er sich um die Erforschung der Fauna

und Flora Neucaledoniens und der Salomoninseln; auch benannte und beschrieb er mehrere neucaledonische Insekten.

Um die canadische Fauna und Flora durch Werke verdient machte sich der zu Montreal (Canada) am 27. Oktober 1897 verstorbene

Dr. Alexander Milton Ross.

Das Königl. Naturalien-Kabinet zu Stuttgart verlor am 22. November 1897 in

Dr. Oskar von Fraas

seinen Direktor.

Am 20. Januar 1898 verschied in Halle a/S. der um die Entomologie hochverdiente Universitätsprofessor

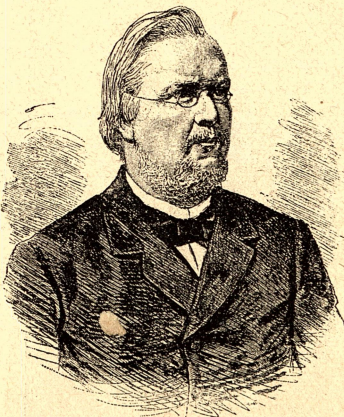
Dr. Ernst Taschenberg.

Er bearbeitete vor allem die Biologien der land- und gartenbau-schädlichen Insekten und erreichte ein Alter von 80 Jahren.

Einen schweren Verlust erlitt die zoologische Wissenschaft durch den am 6. Februar 1898 erfolgten Tod des Königlich Sächsischen Geheimen Rates Professor

Dr. Karl Georg Friedrich Rudolf Leuckart.

Er war am 7. Oktober 1822 in Helmstedt geboren, studierte von 1842 an in Göttingen Medizin und Naturwissenschaften und habilitierte sich 1847 ebenda als Privatdozent der Zoologie und Physiologie. 1850 ging er als außerordentlicher Professor nach Gießen, um schließlich 1869 nach Leipzig überzusiedeln, wo er bald eine Leuchte der Wissenschaft wurde. Er arbeitete vor allem über niedere Tiere. Sein berühmtestes Werk ist: „Die menschlichen Parasiten und die von ihnen herrührenden Krankheiten“ (2. Bände).



K. G. F. R. Leuckart

Seine Abhandlungen und Veröffentlichungen überstiegen die Zahl 160. Der Entomologie diente er in hervorragender Weise durch Aufsätze über Fortpflanzung und Entwicklung der Pupiparen, über die Mikrophyle der Insekteneier und vor allem durch die mit v. Siebold erzielte wissenschaftliche Begründung der Parthenogenese bei den Bienen. Er wurde 74 Jahre alt.

In Madrid entschlief am 13. Februar der Nestor der spanischen Entomologen

Mariano de la Paz Graells,

Senator, Universitätsprofessor und Direktor des naturhistorischen Museums. Seit 1837 war er litterarisch thätig und erreichte ein Alter von 80 Jahren.

Am 5. Mai 1898 verschied in Rom im Alter von 76 Jahren der New Yorker Staatsentomologe

Dr. Joseph Albert Lintner.

Er gab die „Country Gentleman“ newspapers“ heraus und begleitete seit 1879 die Stelle als Präsident des Entomologischen Klubs zu New York.



Dr. Theodor Eimer.

Im Alter von 55 Jahren entschlief am 29. Mai 1898 in Tübingen der ordentliche Professor der Zoologie und vergleichenden Anatomie

Dr. Theodor Eimer, ein schwerer Verlust für die Wissenschaft, besonders für die Zoologie. Geboren zu Stäfa bei Zürich am 22. Februar 1843, studierte er in Tübingen, Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe und Berlin Medizin, wurde 1869 Professor der Zoologie an der Universität Würzburg, wo er sich 1870 habilitierte. 1874 ging er nach Darmstadt und 1875 als Professor der Zoologie und vergleichenden Anatomie

nach Tübingen. Er war schriftstellerisch vielseitig thätig und hat der Entomologie besonders durch die von ihm aufgestellten Mutationsgesetze, die er auch an den Schmetterlingen durchführte, gewaltig genützt.

Von Lepidopterologen wurden folgende Männer in die Ewigkeit abgerufen:

Im Alter von 61 Jahren starb in London am 4. Juli 1897

John Finlay,

der von seinen englischen Freunden als ein tüchtiger Lepidopterologe hochgeschätzt wurde.

Ein weiterer treuer Freund der Schmetterlingskunde schied mit dem 6. Oktober 1897 aus dem Leben: Pastor

Gustav Standfuss

in Deutsch-Bissa.

Er war am 1. Dezember 1815 in Breslau geboren. Seine Neigung zum Sammeln von Schmetterlingen entstammt seinen Knabenjahren, die er sich bis zum letzten Tage seines Lebens bewahrte. Vielfache Beobachtungen wurden von ihm in entomologischen Zeitschriften veröffentlicht. 1886 ließ er sich wegen fortgesetzter Krankheit pensionieren, konnte sich jedoch von dieser nie wieder völlig erholen und ist ihr auch schließlich erlegen.

Am 15. Oktober 1897 entschlief ferner in London

Joseph William Dunning,

welcher, 1833 in Leeds geboren, von 1862—1871 Sekretär der Londoner Entomologischen Gesellschaft und später wiederholt Vicepräsident und Präsident derselben war.

Im Kampfe gegen die indischen Aufriührer fiel am 8. November 1897 der englische Hauptmann

Edward Yerbury Watson,

der durch seine Schriften über asiatische Hesperiden bekannt geworden ist.

Auch wird uns aus Brighton der Tod des englischen Schmetterlingsjammers.

Neil Mc Arthur

gemeldet, welcher im Alter von 79 Jahren am 18. November verschied.

Auch der in Fachkreisen weit bekannte Lepidopterologe

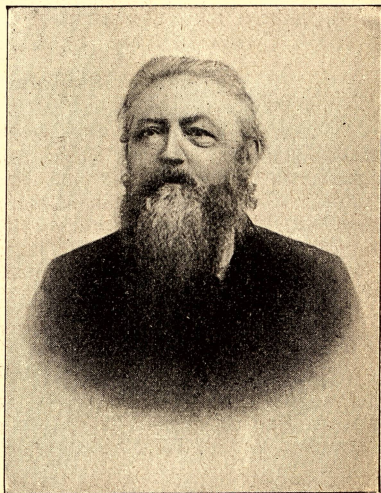
Heinrich Ribbe

erlag am 19. Januar nachmittags seinem langen, schweren Leiden. Er war am 13. Juni 1832 zu Berlin geboren und widmete sich dem Kaufmannsstande. Als solcher hat er schon frühzeitig jede freie Stunde zum Sammeln benutzt und seine erworbenen Kenntnisse und Vorteile gern andern zu gute kommen lassen.

Später in den 60er Jahren sammelte er in der Krim, unternahm zwei Sammelreisen nach Andalusien und eine nach Panama und gründete schließlich 1876 in Dresden-Blasewitz eine Insektenhandlung.

Später 1882 sandte er seinen Sohn nach

Niederländisch-Indien, wo reiches Material erbeutet wurde. In den 90er Jahren noch begleitete er Wiskott nach Tirol und nach Norwegen. — Möge der unermüdetlich Strebsame ausruhen von seinen Mühen und von seiner reichen Arbeit.



Heinrich Ribbe.

Die Russen verloren in dem Sekretär der entomologischen Sammlung Sr. Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Nikolai Michailowitsch,

Dr. Gustav Joh. Sievers,

einen tüchtigen Forscher, der sich besonders um die Herausgabe der *Mémoires sur les Lépidoptères* Verdienste erworben hat.

Mit tiefer Trauer ferner nahmen wir Kenntniß vom Ableben des langjährigen jugendlich wirkenden Schriftführers des Entomologischen Vereins Fris zu Dresden, des Lehrers und Stadtverordneten

Hermann Steinert,

welcher im Alter von 36 Jahren einem Herzleiden erlag. Er verfaßte die Fauna der Großschmetterlinge von Dresden und Umgegend und war vielfach für seine geliebte Zeitschrift, die „Lepidopterologischen Hefte“, litterarisch thätig.

Der Lepidopterophile

H. Wilhelm Dieckmann

starb gelegentlich eines Besuchs, den er vom Spargebirge bei Weißen nach Grimma unternahm.

Auch die Coleopterologen haben viele treue Anhänger ihrer Wissenschaft zu betrauern.

So starb zu Orleans der Käferjämmler

H. d'Achon.

Am 17. August 1897 verschied zu Plantey der im 77. Jahre stehende hervorragende Coleopterologe

Francisque Guillebeau,

der eine Anzahl fachlicher Arbeiten hinterließ.

Ferner starb am 12. September 1897 in Friedenau der General der Infanterie, Excellenz

Alexander von Kraatz-Koschlau,

welcher durch mehrere fachliche Aufsätze sich bekannt machte.

Der 14. September 1897 brachte den Tod des Rektors von Gumlen

Rev. Andrew Matthews.

Neben verschiedenen Veröffentlichungen über Coleopteren besitzen wir von ihm die beiden Bände: „*Trichopterygia illustrata et descripta*“ mit vielen von ihm selbstgezeichneten Tafeln.

Von praktischen Käferjammern verschieden in Brooklyn der 60 Jahre alte

August Merkel,

und am 26. September 1897 zu Unterbergen bei Ferlach in Kärnten

Johann Schaschl.



Einen tüchtigen Käferkennner und eine hervorragende Kraft in der Wissenschaft verlor Amerika in dem am 25. November 1897 in Philadelphia verstorbenen Arzte

George Henry Horn,

Professor der Entomologie an der Pennsylvanischen Universität.

Am 7. April 1840 geboren, erreichte er ein Alter von 58 Jahren.

George Henry Horn.

eines bedeutenden Coleopterologen, des

Dr. Ernst Candèze,

des Monographen der Clateriden, welcher als Arzt in Glain bei Liège seinen Wohnsitz hatte.

Auch Belgien meldet den Verlust

In noch jugendlichem Alter von 22 Jahren starb der
Sammelreisende

Julius Wartmann,

welcher aus Gesundheitsrückfichten Algier, Südafrika zc. bereiste,
dabei Käfer sammelte und auch einige neue, von Pic und Reitter
beschriebene Arten auffand.

Einer der ältesten Fachgelehrten, der Entomologe

James Thomson,

ist gleichfalls verschieden. Er beschäftigte sich hauptsächlich mit
der Familie der Bockkäfer, wovon seine klassische Arbeit „*Essai
d'une classification de la famille des Cérambycides*“ Zeugnis
gibt. Auch veröffentlichte er 1857 unter dem Titel: „*Archives
entomologiques*“ und 1867 unter „*Physis, recueil d'histoire
naturelle*“ je 2 Bände Zeitschriften, die hauptsächlich durch seine
eigenen Arbeiten ausgefüllt wurden.

Am 15. Februar 1898, im jugendlichen Alter von kaum
24 Jahren, verstarb in Oxford der Assistent des Rothschild'schen
Museums zu Tring (England)

John William Shipp.

Er beschäftigte sich mit coprophagen Lamellicorniern und hat
über dieselben auch manches veröffentlicht.

Im 72. Lebensjahre starb am 26. Mai 1898 in Hermannstadt
der Königliche Rat und Schulinspektor

Dr. Eduard Albert Bielz.

Er war der Mittelpunkt des siebenbürgischen Vereins für
Naturwissenschaften und war früher mannigfach auch litterarisch
thätig.

Von den Hemipteren-Forschern verloren vor allem die
Franzosen in

Maurice Noulhier,

welcher am 7. April 1898 zu Arcachon verstarb, einen fleißigen
Entomologen.

Leider ist auch der Tod des Coccidologen

William Miles Maskell,

Registrator an der New Zealand University zu Wellington zu
melden, der Neu-Seeland auf Schildläuse in geradezu muster=
giltiger Weise durchforscht hat.

Die Apistik hat durch den Heimgang des Dozenten von der Akademie Poppeldorf-Bonn, des

Dr. August Pollmann,

einen herben Verlust erlitten. Er starb am 17. Mai 1898, fast 86 Jahre alt, und hinterließ die Werke: „Die Honigbiene und ihre Zucht“ und „Wörterbuch für Biencenzüchter und Bienenfreunde.“

Die Wissenschaft hat schwer den am 21. Juni erfolgten Heimgang des Botanikers Hofrat Professor

Dr. Anton Kerner von Marilaun

zu beklagen. Der Verstorbene beschäftigte sich auch mit Pflanzengallen und stand mit Wiener Cecidologen in regem Verkehr.

Die Engländer verloren am 1. Juni den Forschungsreisenden

Osbert Salvin

aus Hawkshold bei Haslemere, welcher die verschiedensten Gebiete Afrikas und Amerikas durchjammelte. Mit Godman gab er die *Biologia Centrali-Americana* heraus.

Am 18. Juni 1898 starb ferner der Reisende

A. Everett,

welcher von den kleinen Sundainseln neben verschiedenen anderen wissenschaftlichen Sammelobjekten auch entomologische Objekte nach Deutschland brachte.

In Telok-Bentong verschied endlich der Sammelreisende

Mietschke,

welcher längere Zeit die Insel Nias, später Gunung-Situli im Padangschen und das Oberland bis Lampongs bereifte.

Auch starb zu Kupferberg der Sammler

Max Sintenis.

In York (England) verschied im 49. Lebensjahre

Georg Christopher Dennis.

Nicht unerwähnt darf auch der Tod des Wiener Insekten-Nadlermeisters

Josef Müller

bleiben. Er war lange Zeit der hauptsächlichste Fabrikant und Lieferant für Insektennadeln.

Requiescant in pace!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [1899](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Vereinsberichte 244-266](#)